

Sehr geehrte Beschäftigte und BetreuerInnen,

die aktuelle nationale Impfstrategie ordnet die Behindertenhilfe nun zur Gruppe mit hoher Priorität ein. Die Erfahrung in anderen Landkreisen hat gezeigt, dass die Termine für die mobilen Impfteams sehr kurzfristig vergeben werden. Deshalb möchten wir bereits jetzt alle Vorbereitungen treffen, die für die Impfung erforderlich sind und die einen zügigen und reibungslosen Ablauf vor Ort ermöglichen.

Wir haben für Sie in diesem Newsletter wichtige Informationen zusammengefasst:

1. Warum ist Impfen wichtig?

Es gibt zwei Gründe:

- Mit einer Impfung kann sich jede/r *Einzelne* einen hohen Schutz vor einer Erkrankung mit Covid-19 erwerben. In den bekannten Fällen, in denen es trotz der Impfung zu einer Infektion kam, waren die Krankheitsverläufe milde und es kam nicht zu schweren Krankheitsverläufen.
- Impfungen sind eine wichtige Säule bei der Eindämmung der Pandemie und werden es ermöglichen, Kontaktbeschränkungen mittelfristig zu lockern. Zunächst muss jedoch ein Großteil der Bevölkerung eine Immunität gegen das Virus entwickelt haben. Durch die Impfung wird eine relevante Bevölkerungsimmunität ausgebildet und das Risiko schwerer COVID-19 Erkrankungen sehr stark reduziert.

2. Muss ich mich impfen lassen?

Natürlich ist es in unserem Interesse, dass sich möglichst viele Personen innerhalb der IWL impfen lassen. Es ist ein **ANGEBOT**. Sie können dieses Angebot annehmen und sich impfen lassen. Es ist Ihre Entscheidung und **KEINE PFLICHT**. Sie können sich auch jederzeit bei Ihrem zuständigen Impfzentrum für eine Impfung anmelden. Es ist jedoch nicht klar, wann eine Impfung dort erfolgen kann. Bitte beachten Sie, dass Sie auch noch direkt vor der Impfung die Möglichkeit haben, Fragen mit der Impfärztin/dem Impfarzt zu klären. Auch wenn Sie sich für die Impfung angemeldet haben, können Sie Ihre Entscheidung zurückziehen.

3. Was muss ich über die Impfung wissen?

Ein oder mehrere Impfteams werden die Impfungen in den Räumlichkeiten der IWL durchführen. Die Organisation übernimmt die IWL. Wenn Sie sich in den IWL-Betrieben impfen lassen brauchen Sie **keine** Online-Registrierung vornehmen.

Wissenswertes über die Impfung erhalten Sie im Aufklärungsmerkblatt. Sie können sich auch im Internet auf folgenden Internetseiten informieren:

- www.zusammengencorona.de (Bundesministerium für Gesundheit)
- www.rki.de (Robert-Koch-Institut)
- www.pei.de (Paul-Ehrlich Institut)

Wir haben für Sie auch Informationen auf unserer Homepage bereitgestellt.

Sollten bzgl. Impfung noch Unsicherheiten bestehen, die ärztlich abgeklärt werden müssen, können Sie sich bei ihrer behandelnden Ärztin/behandelndem Arzt beraten lassen.

4. Was muss ich im Vorfeld tun?

Bitte füllen Sie die nachfolgend angeführten Unterlagen aus. Im Falle einer gesetzlichen Betreuung mit dem Wirkungskreis Gesundheitsfürsorge müssen alle nachfolgend angeführten Unterlagen zusätzlich von der gesetzlichen Betreuung unterschrieben werden.

Das wird benötigt:

- Aufklärungsmerkblatt
- Impfbogen
- Einwilligungserklärung des Betreuers/der Betreuerin
- Impfpass

Die Einwilligungserklärung des Betreuers/der Betreuerin muss **vor** dem Impftermin beim Sozialdienst eingegangen sein.

Aufklärungsmerkblatt, Impfbogen und Impfpass müssen **spätestens** zum Impftermin vorliegen.

Auf Wunsch können Sie alle Unterlagen bereits im Vorfeld beim Sozialdienst hinterlegen.

Zur Klärung von individuellen medizinischen Rückfragen empfiehlt es sich Diagnoseunterlagen und/oder Angaben zur aktuellen Medikation zum Arztgespräch mit der Impfärztin/dem Impfarzt mitzubringen.

5. Wie läuft die Impfung durch das mobile Impfteam in der IWL ab?

Für die zeitliche Planung und einen reibungslosen Ablauf sorgt der Sozialdienst vor Ort. Sie werden von uns informiert, wann Sie an der Reihe sind (Personen, die Assistenz benötigen, werden von uns zur Impfung begleitet)

- Arztgespräch und Impfung
Sie geben Ihre Impfunterlagen (Aufklärungsmerkblatt, Impfbogen, Impfpass, Arztberichte mit Diagnosen...) bei der Impfärztin/dem Impfarzt ab. Diese/r führt mit Ihnen ein Aufklärungsgespräch. Sie haben auch hier noch die Möglichkeit, Fragen mit der Impfärztin/dem Impfarzt zu klären. Anschließend führt die Ärztin/der Arzt die Impfung bei Ihnen durch.
- Nach der Impfung nehmen Sie für 15 Minuten in einem ausgewiesenen Wartebereich Platz.
Für den seltenen Fall, dass Nebenwirkungen auftreten, ist die Ärztin/der Arzt zur Stelle.
- Danach begeben Sie sich wieder an Ihren Arbeitsplatz.

Gesetzliche Betreuer mit dem Wirkungskreis Gesundheitsfürsorge haben bei Bedarf die Möglichkeit, während des Arztgesprächs telefonisch Fragen zu klären.

Selbstverständlich behandeln wir alle erhaltenen Informationen vertraulich.
Bei Fragen steht Ihnen der Sozialdienst gerne zur Verfügung.
Sobald wir Informationen über den Impftermin erhalten werden wir Sie informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexandra Beckmann'.

i.V. Alexandra Beckmann
Betriebsleiterin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Silvia Lehner'.

i.V. Silvia Lehner
Betriebsleiterin